

Lucerne University of  
Applied Sciences and Arts

**HOCHSCHULE  
LUZERN**

Zürcher Hochschule  
für Angewandte Wissenschaften

**zh  
aw**

## **Master of Science in Banking and Finance**

### **Studienführer und Studienplan**

**Ausgabe 2012/2014**



## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Das Masterstudium Banking and Finance .....</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Allgemeines zum Studium .....</b>	<b>4</b>
2.1	Überblick über den Studiengang/Studienabschluss .....	4
2.2	Zulassungsbedingungen.....	4
<b>3</b>	<b>Studienberatung .....</b>	<b>5</b>
<b>4</b>	<b>Dozierende.....</b>	<b>6</b>
<b>5</b>	<b>Module .....</b>	<b>9</b>
5.1	Modulplan .....	9
5.2	Modul- und Kursleitungen .....	9
5.3	Studium in 6 Semestern .....	11
5.4	Modulbeschriebe .....	12
<b>6</b>	<b>Leistungsnachweise .....</b>	<b>17</b>
6.1	Termin und Dauer der Modulprüfungen.....	17
6.2	Übersicht Leistungsnachweise.....	18
6.3	Datenabschrift .....	22
6.4	Diplom.....	22
<b>7</b>	<b>Weitere Informationen zum Studium .....</b>	<b>23</b>
7.1	Die Hochschulen und Institute .....	23
7.2	Studienorte .....	24
7.3	Das European Credit Transfer System (ECTS) .....	25
7.4	Anrechnung externer Leistungen.....	25
7.5	Studientermine .....	26
7.6	Studiengebühren .....	26
7.7	Wissenschafts- und Praxisbezug.....	26
7.8	Studienbegleitende Berufstätigkeit und Praktika.....	27
7.9	Auslandsstudium.....	27
7.10	Bibliotheken und elektronische Quellen .....	27
7.11	Career Services .....	28
7.12	Hochschulsport .....	28
<b>8</b>	<b>Wohnen und Einreise .....</b>	<b>29</b>
8.1	Wohnungen / Unterkünfte für Studierende .....	29
8.2	Einreise und Aufenthaltsbewilligungen .....	29
<b>9</b>	<b>Anhang: Eckdaten Master of Science in Banking and Finance .....</b>	<b>30</b>

## **1 Das Masterstudium Banking and Finance**

### **Lernpartnerschaft zwischen Studierenden und Dozierenden**

Das Studium zum Master of Science in Banking and Finance bietet ein in der schweizerischen Hochschullandschaft und im internationalen Vergleich ungewöhnliches Profil. Studierende, die sich bereits auf der Bachelor-Ebene auf Banken- und Finanzierungsthemen spezialisiert haben, können diese Spezialisierung nahtlos fortführen und inhaltlich sowie methodisch vertiefen. Der Unterricht erfolgt in deutscher und englischer Sprache durch Dozierende beider Hochschulen und externe Lehrbeauftragte. Eine studienbegleitende Berufstätigkeit ist bei entsprechender Einsatzbereitschaft möglich.

Die Zahl qualifizierter möglicher Bewerber für diesen Studiengang ist durch das geforderte Profil begrenzt. Entsprechend wird ein enger persönlicher Austausch innerhalb eines Studienjahrganges und zwischen Studierenden und Dozierenden erleichtert. Wir streben ein dialogorientiertes Studium an, in dem sich Beiträge von Studierenden und Dozierenden zu einer echten Lernpartnerschaft ergänzen.

### **Eigenverantwortung und Mitgestaltung**

Das Studieren auf Masterebene erfordert trotz der durch Curriculum, Stundenplan und Prüfungen vorgegebenen Strukturen ein eigenverantwortliches Management des eigenen Lernprozesses, vor allem dort, wo nicht nur fachliche Inhalte, sondern auch methodische und analytische Grundkompetenzen weiter entwickelt werden. Bisherige Studienjahrgänge haben gute Erfahrungen und Erfolge mit selbst organisierten kleinen Lerngruppen erzielt.

Für Studierende bestehen über ihr eigenes Studienmanagement hinaus vielfältige Möglichkeiten, am Erfolg der Lernpartnerschaft mitzuwirken und das Studium mitzugestalten. Dazu gehören unter anderem die Vorbereitung und Nachbereitung von Lektionen, eigene Frage- und Diskussionsbeiträge im Unterricht oder auf der elektronischen Lernplattform sowie Vorschläge für aktuelle Exkurse und für die Themen der Semesterarbeiten, Projektarbeiten oder Masterarbeiten. Ein wichtiges Element des Dialogs sind die schriftlichen Evaluationen, die wir regelmässig durchführen. Sie leisten einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung des Studienganges und der einzelnen Veranstaltungen. Die Studierenden werden gebeten, diese Rückmeldungen an die Dozierenden und die Studiengangleitung ernst zu nehmen und kritisch-konstruktive, begründete Hinweise auf Verbesserungspotenzial zu geben bzw. gleichzeitig deutlich zu machen, welche bereits erreichten Errungenschaften beibehalten werden sollten. Unabhängig von den Evaluationen steht der direkte Weg zu Dozierenden und Studiengangleitung allen offen – nicht nur über die Klassensprecher, die bei Koordinationsaufgaben und Konfliktklärungen eine besondere Verantwortung für zeitnahe und offene Kommunikation übernehmen.

Die grösste Verantwortung für den langfristigen Erfolg des Studienganges (und für die Reputation ihres eigenen Abschlusses) tragen die Absolventen nach dem Studium selbst. Wir vertrauen darauf, dass die beruflichen Leistungen unserer Absolventinnen und Absolventen dem MSc Banking and Finance eine hohe Reputation in der Finanzbranche sichern.

## **2 Allgemeines zum Studium**

### **2.1 Überblick über den Studiengang/Studienabschluss**

Der konsekutive MSc Banking and Finance ist eine wissenschaftlich fundierte und zugleich praxisorientierte, international ausgerichtete weiterführende Fach- und Managementausbildung. Er schafft die Voraussetzung für eine erfolgreiche berufliche Entwicklung in der Finanzbranche bzw. im Finanzbereich von Unternehmen.

Die systematische Verknüpfung von wissenschaftlichen Methoden und praktischem Know-how im Studium gibt den Absolventinnen und Absolventen des Masterstudienganges das Rüstzeug, um später in der Berufspraxis neuartige Probleme zu lösen, komplexe Situationen zu strukturieren und gut reflektierte eigene Urteile fällen zu können.

Master-Absolvierende haben langfristig sehr gute berufliche Entwicklungs- und Aufstiegsmöglichkeiten. Der Master-Studiengang bereitet die Studierenden darauf vor, anspruchsvolle Aufgaben als Fachspezialist oder als Führungskraft in der Finanzwirtschaft zu übernehmen. So stehen ihnen nach dem Studium Schlüsselfunktionen auf strategischer Ebene in der Finanzbranche offen, beispielsweise in Banken, Finanzdienstleistungsunternehmen, Pensionskassen, Vermögensverwaltungen, Finanzberatungen, Wirtschaftsprüfungsgesellschaften oder in Finanzabteilungen von Unternehmen aller Branchen.

Der MSc Banking and Finance ist ein gemeinsamer Studiengang der Hochschule Luzern – Wirtschaft und der ZHAW School of Management and Law. Die Studienleistungen werden gemäss dem European Credit Transfer System (ECTS) ausgewiesen. Das ECTS erleichtert und fördert die nationale und internationale Mobilität der Studierenden und die Anerkennung des Abschlusses über die Landesgrenzen hinaus.

Das Master-Studium hat eine Regelstudienzeit von vier Semestern. Das Studienvolumen umfasst 90 ECTS Credits. Aufgrund der bestandenen Master-Prüfung wird der akademische Grad *Master of Science* verliehen.

### **2.2 Zulassungsbedingungen**

Über die Aufnahme in den Studiengang MSc Banking and Finance entscheidet die Studiengangleitung in einem klar geregelten Zulassungsverfahren. Bewerberinnen und Bewerber müssen alle folgenden Kriterien kumulativ erfüllen:

- Hochschul-Bachelor bzw. gleichwertiger Hochschulabschluss in Business Administration bzw. Betriebsökonomie, Wirtschaftswissenschaft, Wirtschaftsrecht oder einer verwandten Disziplin
- Nachweis einer Vertiefung in Banking und Finance im Umfang von mindestens 30 ECTS-Punkten (Möglichkeit der Nachqualifikation)
- Nachweis der Fähigkeit, an deutsch- und englischsprachigem Unterricht auf Hochschulstufe aktiv teilnehmen zu können
- Positives Resultat des Zulassungsgespräches

Fehlende Eingangskompetenzen in Banking and Finance können bis Ende des ersten Studienjahres nachgeholt werden. Die Zulassung erfolgt in diesem Fall unter der Auflage der Nachqualifikation.

### 3 Studienberatung

#### Studiengangleitung

Hochschule Luzern – Wirtschaft

ZHAW School of Management and Law



**Prof. Dr. Andreas Dietrich**

Studiengangleiter

+41 41 757 67 46  
andreas.dietrich@hslu.ch



**Prof. Dr. Horst Bienert**

Studiengangleiter

+41 58 934 77 38  
horst.bienert@zhaw.ch

#### Administration

Hochschule Luzern

ZHAW



**Simone Kopp-Portmann**

Leitung Administration Master

+41 41 228 41 24  
simone.kopp@hslu.ch



**Therese Sutter**

Sekretariat konsekutive  
Masterstudiengänge

+41 58 934 68 34  
info-master.sml@zhaw.ch



**Rea Hermann**

Administration MSc  
Banking and Finance

+41 41 228 42 21  
rea.hermann@hslu.ch



**Anja Zobel**

Sekretariat konsekutive  
Masterstudiengänge

+41 58 934 79 48  
info-master.sml@zhaw.ch

#### Wichtige Internetseiten zum Master-Studiengang:

<http://www.hslu.ch/wirtschaft/w-ausbildung/w-master/w-master-banking-finance.htm>

<http://www.sml.zhaw.ch/de/management/studium/masterstudiengaenge/banking-finance.html>

#### Postalische Adressen:

##### Hochschule Luzern

Wirtschaft  
Sekretariat Master  
Zentralstrasse 9  
CH – 6002 Luzern

##### ZHAW Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften

School of Management and Law  
Sekretariat konsekutive Masterstudiengänge  
St. Georgenplatz 2  
Postfach  
CH – 8401 Winterthur

## 4 Dozierende

### Dozentenübersicht



**Armin Bänziger** ZHAW  
Forschungsmethoden

*Dozent und Projektleiter an der ZHAW für Statistik und Finance*



**Prof. Dr. Horst Bienert** ZHAW  
Management von Marktrisiken

*Studiengangleiter MSc Banking and Finance, ehem. Leiter Marktpreisrisiko- und Liquiditätssteuerung, Treasury Landesbank Baden-Württemberg, ehem. selbstständiger Consultant*



**Nicolas Bürkler** HSLU  
Investments Research und Aktienbewertung, Commodities

*Mitglied Expertengruppe von IFARA  
Gründer und VR SIM Research Institute,  
Gründer und VRP Rigi Maison AG*



**Prof. Dr. Rebel Cole**  
Makroökonomie und Stabilität globaler Finanzmärkte, Immobilienmanagement

*Dozent für Finance und Real Estate der Paul University (Chicago), IMF Consultant, Inhaber von Krahenbuhl Global*



**Prof. Dr. John Davidson** HSLU  
Immobilienmanagement  
Private Equity

*Ehem. Investment Professional im Bereich Private Equity und Real Estate, Swiss Re, ehem. Global Asset Management, Bereich Private Equity, UBS*



**Prof. Dr. Andreas Dietrich** HSLU  
Strategisches Bankmanagement

*Studiengangleiter MSc Banking and Finance, ehem. verschiedene Beratungstätigkeiten (Deloitte Consulting; Worldbank/IMF/DFID/SECO)*



**Prof. Dr. Karsten Döhnert** HSLU  
Investment Management

*Ehem. Senior Economist (Financial Markets) und Datamanager, Credit Suisse*



**Prof. Dr. Nils Hafner** HSLU  
Finanzdienstleistungs-Marketing

*Internationaler Experte für den Aufbau profitabler Kundenbeziehungen, Lehraufträgen an diversen Hochschulen*



**Prof. Dr. Jürg J. Hari** ZHAW  
Forschungsmethoden

*VR-Mitglied Innova Versicherungen; ehem. Linienfunktionen in Marketing und Verkauf Pharma*



**Dr. Norbert Hilber** ZHAW  
Forschungsmethoden

*Dozent und Projektleiter an der ZHAW*



**Prof. Dr. Armin Jans** ZHAW  
Makroökonomie und Stabilität globaler Finanzmärkte

*Bankrat der Zuger KB, ehem. Mitglied des Bankrats der Schweizerischen Nationalbank (SNB)*



**Prof. Dr. Heinz Knecht** ZHAW  
Strategisches Bankmanagement, Mitarbeiterführung, Leadership and Ethics

*CEO Bank Linth LLB AG, Stiftungsratspräsident der Pro Senectute Kt. ZH*



**Dr. Stefan Kull** HSLU  
Makroökonomie und Stabilität globaler Finanzmärkte, Behavioural Finance

*Dozent Universität St. Gallen (HSG), Geschäftsführer DANFORDS Finanzmanufaktur*



**Prof. Dr. Christoph Lengwiler** HSLU  
Strategisches Bankmanagement

*Institutsleitung IFZ, VR-Mitglied Luzerner KB, VR-Mitglied ShaPE Capital*

	<p><b>Prof. Paul Lüthi</b> ZHAW Strukturierte Produkte</p>		<p><b>Prof. Dr. Philipp Lütolf</b> HSLU Investment Research und Aktienbewertung</p>
<p><i>Dozent für Mathematik, Statistik und derivative Finanzinstrumente an der ZHAW</i></p>	<p><i>Redaktor Swiss Equity magazin, Dozent Schweizerische Akademie für Wirtschaftsprüfung</i></p>		
	<p><b>Dr. Peter Manz</b> ZHAW Risikomanagement von Banken</p>		<p><b>Prof. Dr. Peter Meier</b> ZHAW Funds Management und Pensionskassen, Hedge Funds</p>
<p><i>Lehrbeauftragter der Universität Bern, Langjährige Praxiserfahrung als CFO und CRO</i></p>	<p><i>ZHAW Leiter Zentrum für Alternative Investments</i></p>		
	<p><b>Prof. Dr. Gabriela Nagel</b> ZHAW Performance Management</p>		<p><b>Prof. Dr. Marco Passardi</b> ZHAW Value Reporting</p>
<p><i>Leiterin Fachstelle Controlling &amp; Accounting, VR-Mitglied der Ruetschi Technology AG</i></p>	<p><i>Leitung von Forschungs- und Beratungsprojekten, Lehrbeauftragter der Universität Zürich</i></p>		
	<p><b>Prof. Dr. Maurice Pedernana</b> HSLU Venture Capital</p>		<p><b>Roger Rissi</b> HSLU Commodities, Fixed Income Management, Strukturierte Produkte</p>
<p><i>Geschäftsführer SECA, VR-Präsident Zugerberg Finanz, ehem. Unternehmensberater, ehem. VR-Mitglied Zürcher KB</i></p>	<p><i>Ehem. Senior Market Risk Officer, UBS Investmentbank und Wealth Management, sowie ehem. Market und Credit Risk Analyst, UBS Investmentbank</i></p>		
	<p><b>Dr. Werner Rosenberger</b> HSLU Management von Kreditrisiken</p>		<p><b>Prof. Dr. Monika Roth</b> HSLU Finanzmarktregulierung</p>
<p><i>Inhaber Dr. Werner Rosenberger GmbH, ehem. Abteilungsleiter Credit Risk Standards &amp; Procedures, UBS</i></p>	<p><i>Strafrichterin Wirtschaftskriminalität, Partnerin roth the matchmakers, Partnerin Kanzlei roth schwarz roth</i></p>		
	<p><b>Dr. Andreas Schlegel</b> HSLU Funding and Financial Risk Management for international Corporations</p>		<p><b>Prof. Dr. Jürg Schwarz</b> HSLU Forschungsmethoden</p>
<p><i>Principal, RP Capital Group, Cayman Islands ehem. Managing Director, Merrill Lynch, London, ehem. Managing Director, UBS, London</i></p>	<p><i>Geschäftsführer der schwarz &amp; partners GmbH, Methodenberater an der Universität Zürich</i></p>		
	<p><b>Dr. Yvonne Seiler Zimmermann</b> HSLU Investment Management</p>		<p><b>Dr. Martin Spillmann</b> HSLU Management von Marktrisiken</p>
<p><i>Ehem. Gruppe Risikomanagement Eidgenössische Bankenkommision</i></p>	<p><i>Dozent am Swiss Finance Institute, ehem. Deputy Group Treasurer, UBS</i></p>		
	<p><b>Prof. Dr. Gabrielle Wanzenried</b> HSLU Advanced Corporate Finance, Family Business Finance</p>		<p><b>Dr. Regine Wieder</b> ZHAW Wissenschaftstheorie</p>
<p><i>Dozentin an der Akademie für Wirtschaftsprüfung</i></p>	<p><i>Dozentin und Projektleiterin an der ZHAW</i></p>		



**Prof. Dr. Dr. Christian Wunderlin**  
Mergers & Acquisitions                      HSLU

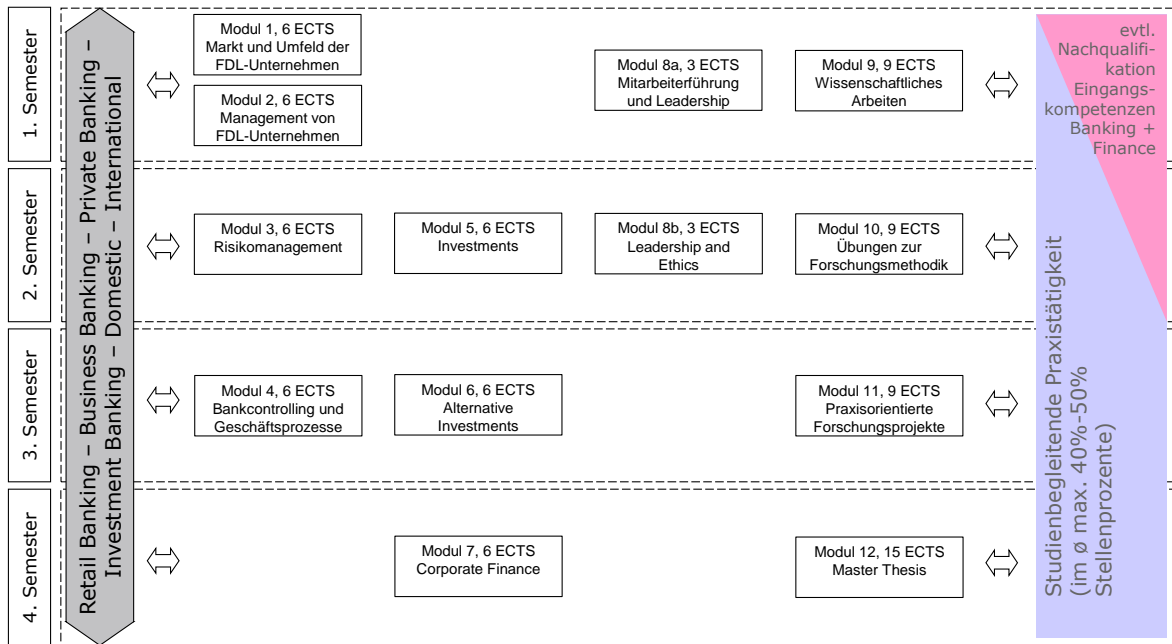
*Ehem. CFO All Com, UDT Group und  
redIT, VR diverser KMU in IT und Finanz*

---

## 5 Module

### 5.1 Modulplan

Die Parallelität von Studium und studienbegleitender Berufstätigkeit (max. 40-50%) wird ermöglicht durch einen kompakten Stundenplan, einen gleichmässigen Studiaufwand über alle vier Semester und gezielten Blockunterricht.



### 5.2 Modul- und Kursleitungen

Die modul- und kursverantwortlichen Dozierenden sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt (Studienjahr 2012/13; aktuelle Fassung jeweils auf der Lernplattform ILIAS). Kurse im Rahmen von 22-43 ECTS finden auf Englisch statt.

<b>Modulverzeichnis</b>		<b>ECTS Credits</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>6-Semester Studium</b>	<b>Sprache</b>	<b>Pflichtwahl</b>	<b>Verantwortlich</b>
Modul 1	Markt und Umfeld von FDL-Unternehmen	<b>6</b>					<b>Lengwiler</b>
Kurs 1.1	Makroökonomie und Stabilität globaler Finanzmärkte	4			eng/dt	-	Jans/Kull/Cole
Kurs 1.2	Finanzmarktregulierung	2	1	1	dt	-	Roth/Risi/Lengwiler
Modul 2	Management von Finanzdienstleistungsunternehmen	<b>6</b>					<b>Dietrich</b>
Kurs 2.1	Strategisches Bankmanagement	4	1	3	dt	-	Dietrich/Lengwiler/Knecht
Kurs 2.2	Finanzdienstleistungs-Marketing	2			dt	-	Hafner
Modul 8a	Mitarbeiterführung und Leadership	<b>3</b>	1	3	dt	-	<b>Knecht</b>
Modul 9	Wissenschaftliches Arbeiten	<b>9</b>					<b>Bienert</b>
Kurs 9.1	Wissenschaftstheorie	2	1	1	dt	-	Wieder
Kurs 9.2	Forschungsmethoden I	4			dt	-	Schwarz/Bänziger
Kurs 9.3	Forschungsmethoden II	3			dt	-	Hari/Bänziger
Modul 3	Risk Management	<b>6</b>					<b>Manz</b>
Kurs 3.1	Risikomanagement von Banken	2	2	4	eng	-	Manz
Kurs 3.2	Management von Kreditrisiken	2			eng	-	Rosenberger/Rissi
Kurs 3.3	Management von Marktrisiken	2			eng	-	Bienert/Spillmann
Modul 5	Investments	<b>6</b>					<b>Bienert</b>
Kurs 5.1	Behavioural Finance	2			eng		Kull
Kurs 5.2	Investment Research u. Aktienbewertung	2	2	2	dt	3/5	Lütolf
Kurs 5.3	Fixed Income Management	2			eng		Rissi
Kurs 5.4	Funds Management und Pensionskassen	2			eng		Meier
Kurs 5.5	Investment Management	2			dt		Döhnert
Modul 8b	Leadership and Ethics	<b>3</b>	2	4	dt	-	<b>Knecht</b>
Modul 10	Praktische Übungen zur Forschungsmethodik	<b>9</b>	2	2	eng	-	<b>Bienert</b>
Modul 6	Alternative Investments	<b>6</b>					<b>Dietrich</b>
Kurs 6.1	Hedge Funds	2			eng		Meier
Kurs 6.2	Private Equity	2	3	3	eng	3/5	Davidson
Kurs 6.3	Immobilien	2			dt/eng		Davidson/Cole
Kurs 6.4	Commodities and Other Alternative Investments	2			eng		Rissi
Kurs 6.5	Strukturierte Produkte	2			dt		Lüthi
Modul 4	Controlling und Geschäftsprozesse von Banken	<b>6</b>					<b>Bienert</b>
Kurs 4.1	Geschäftsprozesse und IT-Architektur	2	3	5	dt	-	Knecht
Kurs 4.2	Performance Management	2			dt		Nagel
Kurs 4.3	Value Reporting	2			dt		Passardi
Modul 11	Praxisorientierte Forschungsprojekte	<b>9</b>	3	5	dt/eng	-	<b>Dietrich</b>
Modul 7	Corporate Finance	<b>6</b>					<b>Dietrich</b>
Kurs 7.1	Advanced Corporate Finance	2			eng	1/1	Rissi/Wanzenried
Kurs 7.2	Family Business Finance	2			eng		Wanzenried
Kurs 7.3	Venture Capital und Risikofinanzierung	2	4	4	dt	2/4	Pedergrana
Kurs 7.4	Mergers & Acquisitions	2			dt		Wunderlin
Kurs 7.5	Funding and Financial Risk Mgmt. for int. Corp.	2			eng		Schlegel
Modul 12	Master Thesis	<b>15</b>	4	6	dt/eng	-	<b>Dietrich</b>
Total ECTS-Credits im Master-Studium		90					

Pro Credit kann mit einem Arbeitsaufwand von ca. 30 Stunden gerechnet werden. Daraus errechnet sich der ungefähre Arbeitsaufwand, den das Studium erfordert.

### 5.3 Studium in 6 Semestern

Für Studierende, welche eine studienbegleitende berufliche Tätigkeit oder Familienarbeit von 60-70% anstreben, besteht die Möglichkeit, in Absprache mit der Studiengangleitung den Master in 6 Semestern zu absolvieren. Der Ablauf des Studiums, mit ausgeglichener Arbeitsbelastung, sieht in diesem Falle wie folgt aus:

Semester	Modul	ECTS
<b>1. Semester</b> <b>(15 ECTS)</b>	Modul 1: Markt und Umfeld von Finanzdienstleistungsunternehmen	6
	Modul 9: Wissenschaftliches Arbeiten	9
<b>2. Semester</b> <b>(15 ECTS)</b>	Modul 5: Investments	6
	Modul 10: Praktische Übungen zur Forschungsmethodik	9
<b>3. Semester</b> <b>(15 ECTS)</b>	Modul 2: Management von Finanzdienstleistungsunternehmen	6
	Modul 6: Alternative Investments	6
	Modul 8a: Mitarbeiterführung und Leadership	3
<b>4. Semester</b> <b>(15 ECTS)</b>	Modul 3: Risk Management	6
	Modul 7: Corporate Finance	6
	Modul 8b: Leadership and Ethics	3
<b>5. Semester</b> <b>(15 ECTS)</b>	Modul 4: Controlling und Geschäftsprozesse von Banken	6
	Modul 11: Praxisorientierte Forschungsprojekte	9
<b>6. Semester</b> <b>(15 ECTS)</b>	Modul 12: Master-Thesis	15

## 5.4 Modulbeschriebe

Nachfolgend werden die verschiedenen Module und Modulziele kurz vorgestellt. Eine aktuelle Fassung der Modulbeschriebe findet sich jeweils auf der Lernplattform ILIAS.

<b>Modul 1: Markt und Umfeld von FDL-Unternehmen</b>	6 Credits	1. Semester
--	-----------	-------------

Das Umfeld der Finanzbranche ist komplex und dynamisch. Verantwortungsträger sollten die relevanten Veränderungen im ökonomischen, rechtlichen, gesellschaftlichen und politischen Umfeld rechtzeitig erkennen, um ihre Strategien zu überprüfen und neu definieren zu können.

Im Modul Markt und Umfeld von Finanzdienstleistungs-Unternehmen vertiefen die Studierenden ihr Basiswissen über den Markt und das Umfeld von Finanzdienstleistungsunternehmen. Dabei wird einerseits ein Schwergewicht auf makroökonomische Zusammenhänge, auf die Finanzsysteme und die Finanzmarktstabilität gelegt. Andererseits werden rechtliche und steuerliche Rahmenbedingungen vertieft behandelt.

Kurse	Kurs 1.1 Makroökonomie und Stabilität globaler Finanzmärkte (4 Credits) Kurs 1.2 Finanzmarktregulierung (2 Credits)
-------	--

<b>Modul 2: Management von Finanzdienstleistungsunternehmen</b>	6 Credits	1. Semester
---	-----------	-------------

Die Studierenden des MSc Banking and Finance sollen zur strategischen Führung von Finanzdienstleistungsunternehmen befähigt werden. Hierzu setzen sie sich im Modul 2 vertieft mit Entwicklungen und Trends im betriebswirtschaftlichen Umfeld und mit den Geschäftsmodellen von Banken auseinander. Zudem lernen die Studierenden, angepasste Konzepte zur nachhaltigen Differenzierung einer Bank zu entwickeln, den Differenzierungsvorteil über konkrete Markenversprechen zu unterstützen und ein darauf abgestimmtes Kundenbeziehungsmanagement umzusetzen.

Kurse	Kurs 2.1 Strategisches Bankmanagement (4 Credits) Kurs 2.2 Finanzdienstleistungs-Marketing (2 Credits)
-------	---

<b>Modul 3: Risikomanagement</b>	6 Credits	2. Semester
----------------------------------	-----------	-------------

Das Modul führt die Studierenden in die Fragestellungen, Modelle und Managementtechniken ein, die im Risikomanagement der Banken von Bedeutung sind. Es wird ein umfassender Einblick in das Management operativer Risiken und die Eigenmittelunterlegung aller Risikokategorien (Basel II und III) gegeben (Kurs 3.1). Kurs 3.2 behandelt die Modelle und Managementansätze des Kreditrisikos. Im Marktrisikomanagement (Kurs 3.3) werden die wichtigsten Techniken der Marktrisikomessung und Bewirtschaftung gelehrt. Nach erfolgreicher Absolvierung der drei Vorlesungen des Moduls sollten die Studierenden befähigt sein, direkt in eine Risikomanagementeinheit einer Bank einzusteigen.

Kurse	Kurs 3.1 Risikomanagement von Banken (2 Credits) Kurs 3.2 Kreditrisikomanagement (2 Credits) Kurs 3.3 Marktrisikomanagement (2 Credits)
-------	---

**Modul 4: Controlling und Geschäftsprozesse von Banken**

6 Credits 3. Semester

In Modul 4 werden konzeptionelle Überlegungen angestellt, mit welchen Anpassungen auf Ebene der Geschäftsprozesse, der zugrundeliegenden Informationen und der unterstützenden Technologie die Effizienz der Bank verbessert werden kann. Weiter setzen sich die Studierenden intensiv mit dem Performance Management und mit der Geschäfts- und Finanzberichterstattung von Banken und Finanzdienstleistungsunternehmen auseinander.

Kurse	4.1 Geschäftsprozesse und IT-Architektur (2 Credits)
	4.2 Performance Management (2 Credits)
	4.3 Value Reporting (2 Credits)

**Modul 5: Investments**

6 Credits 2. Semester

Im Modul Investments werden ausgewählte zentrale Einflussfaktoren für Anlageentscheidungen analysiert und vertieft. Die Studierenden können ihre Schwerpunkte selbst bestimmen.

Kurse	Aus den folgenden fünf Kursen müssen drei ausgewählt werden:
	5.1 Behavioral Finance (2 Credits)
	5.2 Investment Research und Aktienbewertung (2 Credits)
	5.3 Fixed Income Management (2 Credits)
	5.4 Management von Anlagefonds und Pensionskassen (2 Credits)
	5.5 Asset Allocation and Investment Prozess (2 Credits)

**Modul 6: Alternative Investments**

6 Credits 3. Semester

Im Asset Management haben alternative Anlagen in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen. Mit Investments in Hedge Funds, Private Equity, Immobilien, Commodities und weiteren Anlagekategorien (z.B. Kunst) soll das Risiko-Rendite-Profil eines Investment Portfolios gezielt verbessert werden. Strukturierte Produkte erlauben es zudem, spezifische Anlageideen und Risikoprofile gezielt zu realisieren. Im Modul Alternative Investments sollen ausgewählte alternative Anlagen und strukturierte Produkte im Hinblick auf ihre Funktionsweise, ihre Marktteilnehmer und Märkte sowie ihren Beitrag zu Risiko und Rendite von Portfolios analysiert und verstanden werden.

Kurse	Aus den folgenden fünf Kursen müssen drei ausgewählt werden:
	6.1 Hedge Funds (2 ECTS)
	6.2 Private Equity (2 ECTS)
	6.3 Immobilien (2 ECTS)
	6.4 Commodities and Other Alternative Investments (2 ECTS)
	6.5 Strukturierte Produkte (2 ECTS)

**Modul 7: Corporate Finance**

6 Credits 4. Semester

Im Modul Corporate Finance werden ausgewählte Aspekte der Unternehmensfinanzierung vertieft. Dazu gehören zum einen die Finanzierung von Jungunternehmen und neuen Geschäftsideen (Venture Capital) sowie die optimale Finanzierung von Familienunternehmungen und der Unternehmensnachfolge (Family Business Finance). Zum anderen sollen finanzwirtschaftliche Aspekte von Unternehmenszusammenschlüssen (M&A) thematisiert werden. Ebenso werden spezielle Probleme von internationalen Finanzierungen vertieft.

Kurse 7.1 Advanced Corporate Finance (2 Credits, Pflicht)

Aus den folgenden vier Kursen müssen zwei ausgewählt werden:

7.2 Family Business Finance (2 Credits)

7.3 Venture Capital und Risikofinanzierung (2 Credits)

7.4 Mergers & Acquisitions (2 Credits)

7.5 Funding and Financial Risk Management for International Corporations (2 Credits)

**Modul 8a: Mitarbeiterführung und Leadership**

3 Credits 1. Semester

Für die erfolgreiche Führung von Finanzdienstleistungsunternehmen ist die Beherrschung von Fach- und Methodenkompetenzen eine notwendige aber nicht hinreichende Fähigkeit. Zusätzlich bedarf es sozialer Kompetenzen. Mittels Theorieinputs, experimenteller Übungen und angeleitetem Literaturstudium erfolgen eine fundierte SWOT-Analyse der eigenen Führungspersönlichkeit, eine Optimierung des eigenen Rollenverhaltens und die Erarbeitung eines persönlichen Führungsentwicklungsplans.

**Modul 8b: Leadership and Ethics**

3 Credits 2. Semester

Wir gehen davon aus, dass Leadership-Befähigung nur in Form eines persönlichkeitsbildenden Prozesses über längere Zeit möglich ist und besonders viel Eigenverantwortlichkeit und Reflektionsfähigkeit und -bereitschaft bedingt. Die Leadership-Module verteilen sich deshalb auf die ersten beiden Semester mit der Auflage an die Studierenden, für sich persönlich eine Leadershipentwicklung zu planen und im Verlaufe dieses ersten Jahres auch zu realisieren. Im zweiten Semester (Modul 8b) prägt insbesondere der Aspekt der Ethik das Modul. Geschäftsleitung und Mitarbeiter einer Bank sollten sich mit der Problematik des ethischen Verhaltens gegenüber dem Kunden, der Öffentlichkeit und den Mitarbeitenden auseinandersetzen.

**Modul 9: Wissenschaftliches Arbeiten**

9 Credits 1. Semester

Im Rahmen des Masterstudiums wird ein wesentlicher Kompetenzzuwachs im Bereich der anwendungsorientierten Forschung angestrebt. Diese Kompetenz soll die Absolventen dazu befähigen, wissenschaftliche Erkenntnisse einzuordnen und für praktische Fragestellungen nutzbar zu machen, praktische Probleme mit wissenschaftlich fundierten Methoden zu lösen und generell bei praktischen Herausforderungen auf eine erprobte systematisch-analytische Disziplin im Denken und Entscheiden zurückgreifen zu können.

Das Modul 9 legt die theoretischen und methodischen Grundlagen für den angestrebten wissenschaftlichen Kompetenzausbau im Masterstudium und verfolgt die folgenden Ziele:

- Die Studierenden können wissenschaftstheoretische Grundpositionen erläutern und können beurteilen, inwiefern Aussagen in der Fachliteratur gängigen wissenschaftlichen Standards entsprechen.
- Die Studierenden können wissenschaftliche Veröffentlichungen zu einem praktisch relevanten Thema recherchieren, auswerten und sich auf der Grundlage der verwendeten Daten und Methoden ein Urteil über die Aussagekraft der Ergebnisse machen. Hierzu erarbeiten sie sich einen breiten Überblick vor allem über empirische Methoden und Standards.
- Die Studierenden können die Bearbeitung anwendungsorientierter Forschungsthemen mit angemessenen Methoden planen und praktisch umsetzen. Dabei nutzen sie gängige Hilfsmittel.
- Die Studierenden können sich bei Bedarf selbstständig in spezielle Methoden und bisher nicht genutzte Hilfsmittel einarbeiten.

Kurse	9.1 Wissenschaftstheorie (2 Credits)
	9.2 Forschungsmethoden I (4 Credits)
	9.3 Forschungsmethoden II (3 Credits)

**Modul 10: Praktische Übungen zur Forschungsmethodik**

9 Credits 2. Semester

Im Modul 10 werden die aktive Methodenbeherrschung (gemäss Modul 9) durch eigene Anwendung (inkl. selbstständige Ergänzung des Gelernten) und die passive Methodenbeherrschung durch kritisches Nachvollziehen fremder Forschungen (inkl. selbstständiger Ergänzung des Gelernten) vertieft. Das vorhandene Methodenwissen wird zudem mit fachbezogenen Anwendungen über den gesamten Forschungsprozess hinweg verknüpft. Ebenso wird bedarfsorientiert das in Modul 9 erworbene Methodenwissen ergänzt.

**Modul 11: Praxisorientierte Forschungsprojekte**

9 Credits 3. Semester

Im 3. Semester des Masterstudiums werden praxisorientierte Forschungsprojekte durchgeführt. Dabei werden Studierende in anwendungsorientierte Forschungsprojekte der beiden Institute oder in Auftragsprojekte aus der Praxis miteinbezogen.

Für diese praxisorientierten Forschungsprojekte können sich die Studierenden abstützen auf den Ausgangskompetenzen aus ihrem Bachelorstudium, das Modul 9 „Wissenschaftliches Arbeiten“, das Modul 10 „Praktische Übungen zur Forschungsmethodik“ und spezifisches Fachwissen aus Unterricht und Übungen. Die Themenstellung ist komplex und erfordert den Einsatz wissenschaftlicher Methoden.

Mit der Master-These erbringen die Studierenden den Nachweis, dass sie fähig sind, eine anspruchsvolle fachliche Problemstellung in einer vorgegebenen Zeit wissenschaftlich fundiert, selbstständig, sachgerecht und lösungsorientiert zu bearbeiten.

Die Master-These soll Gelegenheit zur Anwendung und zum Ausbau der folgenden Kompetenzen aus dem Masterstudium geben:

- Problemlösungs- und Analysekompetenz: Die Studierenden analysieren eine komplexe Problemstellung mit theoretischer und praxisbezogener Dimension, liefern Erklärungen und/oder zeigen Lösungswege auf und entwickeln gegebenenfalls Lösungen
- Reflexions- und Urteilskompetenz: Die Studierenden reflektieren andere und die eigenen Ansätze differenziert-kritisch, demonstrieren eine Perspektivenvielfalt und entwickeln eine eigene Position, gestützt auf eine überzeugende Argumentation
- Kompetenz in angewandter Forschung: Die Studierenden halten die Standards einer wissenschaftlichen Arbeit ein. Sie stellen die Problemstellung in einen Gesamtzusammenhang, legen den aktuellen wissenschaftlichen Stand der Erkenntnisse dar und wenden eine oder mehrere für die Problemstellung adäquate wissenschaftliche Methoden an
- Methodenkompetenz: Die Studierenden wenden die während des Studiums gelernten Methoden an und entwickeln gegebenenfalls eigene Methoden. Die Studierenden demonstrieren, dass sie zwischen verschiedenen Methodenmöglichkeiten abwägen
- Praxis- und Handlungskompetenz: Die Studierenden stellen einen Bezug zur Anwendung her und leiten begründete Handlungsempfehlungen ab

Die Studierenden müssen ferner die Master-These sprachlich und formal korrekt sowie verständlich abfassen. Idealerweise stiften die Arbeiten einen Nutzen für Wissenschaft und Praxis, und die Erkenntnisse lassen sich in Fachartikeln oder Publikationen verwerten.

---

## **6 Leistungsnachweise**

Jedes Modul beinhaltet einen oder mehrere Leistungsnachweise. Die Bewertung der Leistungsnachweise eines Moduls insgesamt, also die Modulbewertung, muss (aufgerundet) genügend oder besser sein (d.h. die Note 4.0 erreichen), damit die für das Modul vorgesehenen ECTS Credits gutgeschrieben werden.

In den thematisch ausgerichteten Modulen werden häufig am Ende des Semesters schriftliche Kursprüfungen durchgeführt. Diese können – abhängig von didaktischen Überlegungen und vom vermittelten Stoff – entweder „closed book“ oder „open book“ sein. Die Form reicht dabei von klassischen Prüfungsformen über Fallstudien bis hin zu offenen Fragestellungen, bei welchen die Studierenden verschiedene Lösungsansätze entwickeln und miteinander vergleichen müssen. In verschiedenen Modulen werden neben einer schriftlichen Modulendprüfung auch während des Semesters Leistungsnachweise in Form von schriftlichen Arbeiten, Fallstudien oder Präsentationen verlangt, welche an die jeweilige Modulnote angerechnet werden.

Die Masterarbeit wird zusammen mit der Verteidigung bewertet.

### **6.1 Termin und Dauer der Modulprüfungen**

Zu jedem Kurs ist ein Leistungsnachweis zu erbringen. Die Leistungsnachweise in Prüfungsform in der Regel am Ende der Unterrichtszeit während des Prüfungszeitraums von zwei bis drei Wochen (Mitte bis Ende Januar, Mitte bis Ende Juni) statt. Die Termine und weitere Hinweise zu den Prüfungen werden rechtzeitig auf der Lernplattform ILIAS bekannt gegeben.

## 6.2 Übersicht Leistungsnachweise

Nachfolgend eine Übersicht über die Lehrformen und Leistungsnachweise des Masterstudiums (Änderungen vorbehalten).

Leistungsnachweise 1. Semester	Lehrform		Leistungsnachweise		
	Vorlesung	Seminar	Schriftliche Prüfung	Hausarbeit	Präsentation
<b>Modul 1 (6 ECTS Credits)</b> Markt und Umfeld von FDL-Unternehmen					
Kurs 1.1 Makroökonomie und Stabilität globaler Finanzmärkte					
Kurs 1.2 Finanzmarktregulierung					
<b>Modul 2 (6 ECTS Credits)</b> Management von FDL-Unternehmen					
Kurs 2.1 Strategisches Bankmanagement					
Kurs 2.2 Finanzdienstleistungs-Marketing					
<b>Modul 8a (3 ECTS Credits)</b> Mitarbeiterführung und Leadership					
Mitarbeiterführung und Leadership					
<b>Modul 9 (9 ECTS Credits)</b> Wissenschaftliches Arbeiten					
Kurs 9.1 Wissenschaftstheorie					
Kurs 9.2 Forschungsmethoden I					
Kurs 9.3 Forschungsmethoden II					

= Lehrform bzw. Leistungsnachweise im entsprechenden Kurs

<b>Leistungsnachweise 2. Semester</b>	Lehrform		Leistungsnachweise		
	Vorlesung	Seminar	Schriftliche Prüfung	Hausarbeit	Präsentation

**Modul 3 (6 ECTS Credits)**

Risk Management

Kurs 3.1 Risikomanagement von Banken					
Kurs 3.2 Management von Kreditrisiken					
Kurs 3.3 Management von Marktrisiken					

**Modul 5 (6 ECTS Credits)**

Investments

Kurs 5.1 Behavioural Finance					
Kurs 5.2 Investment Research und Aktienbewertung					
Kurs 5.3 Fixed Income Management					
Kurs 5.4 Funds Management und Pensionskassen					
Kurs 5.5 Investment Management					

**Modul 8b (3 ECTS)**

Leadership and Ethics

Leadership and Ethics					
-----------------------	--	--	--	--	--

**Modul 10 (9 ECTS Credits)**

Praktische Übungen zur Forschungsmethodik

Praktische Übungen zur Forschungsmethodik					
---	--	--	--	--	--

= Lehrform bzw. Leistungsnachweise im entsprechenden Kurs

<b>Leistungsnachweise 3. Semester</b>	Lehrform		Leistungsnachweise		
	Vorlesung	Seminar	Schriftliche Prüfung	Hausarbeit	Präsentation

**Modul 6 (6 ECTS Credits)**  
Alternative Investments

Kurs 6.1 Hedge Funds					
Kurs 6.2 Private Equity					
Kurs 6.3 Immobilien					
Kurs 6.4 Commodities and Other Alternative Investments					
Kurs 6.5 Strukturierte Produkte					

**Modul 4 (6 ECTS Credits)**  
Controlling und Geschäftsprozesse von Banken

Kurs 4.1 Geschäftsprozesse und IT-Architektur					
Kurs 4.2 Performance Management					
Kurs 4.3 Value Reporting					

**Modul 11 (9 ECTS Credits)**  
Praxisorientierte Forschungsprojekte

Praxisorientierte Forschungsprojekte					
--------------------------------------	--	--	--	--	--

= Lehrform bzw. Leistungsnachweise im entsprechenden Kurs

<b>Leistungsnachweise 4. Semester</b>	Lehrform		Leistungsnachweise		
	Vorlesung	Seminar	Schriftliche Prüfung	Hausarbeit	Präsentation

**Modul 7 (6 ECTS Credits)**

Corporate Finance

Kurs 7.1 Advanced Corporate Finance					
Kurs 7.2 Family Business Finance					
Kurs 7.3 Venture Capital und Risikofinanzierung					
Kurs 7.4 Mergers & Acquisition					
Kurs 7.5 Funding and Financial Risk Management for International Corporations					

**Modul 12 (15 ECTS Credits)**

Master Thesis

Master Thesis				
---------------	--	--	--	--

= Lehrform bzw. Leistungsnachweise im entsprechenden Kurs

### **6.3 Datenabschrift**

Am Ende jedes Semesters erhalten die Studierenden einen Leistungsausweis. Dieser nennt sich Datenabschrift oder Transcript of Records und enthält die während des Semesters absolvierten Kurse und Module einschliesslich der Modulbewertungen und der erworbenen ECTS Credits. Die Datenabschrift wird an der HSLU zugesandt. An der ZHAW kann sie online eingesehen oder ausgedruckt werden.

Über weitere wichtige Regelungen im Zusammenhang mit den Leistungsnachweisen – zum Beispiel Hilfsmittel, Verhinderung oder Rechtsmittel – geben die rechtlichen Grundlagen Auskunft.

### **6.4 Diplom**

Die Studierenden erhalten nach erfolgreichem Abschluss des Masterstudienganges ein eidg. anerkanntes Diplom, das zum Führen des Titels „Master of Science in Banking and Finance Hochschule Luzern/FHZ“ bzw. „Master of Science ZFH in Banking and Finance“ berechtigt. Zur Erlangung des Diploms ist der ganze Studiengang erfolgreich zu absolvieren, d.h. es müssen 90 ECTS Credits erworben sein.

Die erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen des Master-Studiums erhalten bei der Diplomierung die folgenden Dokumente:

- Diplomurkunde
- Diplomzeugnis
- Diplomzusatz (diploma supplement)

Der Diplomzusatz ist eine standardisierte Beschreibung der Ziele und Inhalte des Master-Studiums und dessen Stellenwert im schweizerischen Hochschulsystem. Die Diplomurkunde gilt als Ausweis über das bestandene Master-Studium.

## **7 Weitere Informationen zum Studium**

### **7.1 Die Hochschulen und Institute**

Der MSc Banking and Finance ist ein gemeinsames Angebot der Hochschule Luzern – Wirtschaft und der ZHAW School of Management and Law. Der Unterricht wird durch Dozierende der beiden Hochschulen mit wissenschaftlichem Hintergrund und Praxiserfahrung geleistet. Beide Schulen verfügen über im Bereich Banking and Finance spezialisierte Institute, welche Weiterbildung anbieten, anwendungsorientierte Forschungsprojekte bearbeiten und Dienstleistungen anbieten. Die Studierenden des MSc Banking and Finance werden in die Forschungsaktivitäten der Institute einbezogen.

#### **Hochschule Luzern - Wirtschaft**

Die Hochschule Luzern – Wirtschaft ist eine Teilschule der Hochschule Luzern (Fachhochschule Zentralschweiz). Als das zentralschweizerische Kompetenzzentrum für höhere Managementbildung leistet die Hochschule Luzern – Wirtschaft mit ihrer Lehre, Forschung und Beratung einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung der Wissensgesellschaft.

Sie bildet Fach- und Führungspersonen aus und unterstützt Organisationen und Institutionen bei der Lösung betriebs- und volkswirtschaftlicher Probleme. Neben einem Bachelor-Studiengang in Business Administration mit sieben Studienrichtungen und einem Bachelor in Wirtschaftsinformatik bietet sie auch drei konsekutive Master-Programme an. Unter den schweizerischen Fachhochschulen ist sie der grösste Anbieter von Post Graduate-Programmen bzw. Weiterbildungen. Die Hochschule Luzern – Wirtschaft ist vernetzt mit anderen in- und ausländischen Hochschulen und Partnern aus Wirtschaft und Verwaltung. Die fünf Institute der Schule sind Kompetenzzentren mit nationaler und teils internationaler Ausstrahlung.

Die Hochschule Luzern verpflichtet sich dem Leitsatz: „Die Wirtschaft macht Schule – die Hochschule macht Wirtschaft“. Damit bringt die Hochschule Luzern – Wirtschaft die enge Verknüpfung mit der wirtschaftlichen Praxis zum Ausdruck. Neben der praxisorientierten Aus- und Weiterbildung von angehenden und erfahrenen Fach- und Führungskräften umfasst ihr Leistungsausweis auch den Bereich Forschung und Dienstleistung.

Der MSc Banking and Finance wird vom Institut für Finanzdienstleistungen Zug IFZ geführt. Das Institut für Finanzdienstleistungen Zug IFZ ist das Kompetenzzentrum für Finance und Banking der Hochschule Luzern – Wirtschaft. Es umfasst die Bereiche Financial Services Management, Financial Markets, Corporate Finance, Controlling und Accounting, sowie Real Estate/Immobilienmanagement. Neben dem Ausbildungsauftrag bietet das IFZ Finanzfachleuten aus Unternehmen sowie Fach- und Führungskräften aus der Finanzbranche Weiterbildungs-, Forschungs- und Beratungsdienstleistungen an.

#### **ZHAW School of Management and Law in Winterthur**

Die ZHAW School of Management and Law ist eine Teilhochschule der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften. Mit international anerkannten Bachelor-Studiengängen, konsekutiven Master-Studiengängen, einem bedarfsorientierten und etablierten Weiterbildungsangebot sowie innovativen Forschungs- und Beratungsprojekten ist die ZHAW School of Management and Law eine der führenden Wirtschaftshochschulen der Schweiz. Ihre Ausbildungsprogramme, die stark auf Management-Kompetenzen fokussieren, sind wissenschaftlich fundiert, interdisziplinär und praxisorientiert. Die ZHAW School of Management and Law sieht internationale Erfahrung und Kontakte als einen wesentlichen Bestandteil der Hochschulausbildung und unterstützt daher aktiv Mobilitätsprogramme für Studierende und Dozierende. Sie unterhält Kooperationen mit Partnerhochschulen in über 30 Ländern in Europa, Nord- und Südamerika und im asiatisch-pazifischen Raum

Der MSc Banking and Finance wird auf Winterthurer Seite vom Institut für Banking and Finance IBF geführt. Die Finanzintermediation ist Untersuchungsgegenstand der Lehre und der anwendungsorientierten Forschung und Entwicklung des IBF. Die Gliederung des Instituts widerspiegelt die thematischen Schwerpunkte der Lehr- und Forschungstätigkeit: Zentrum für Business Banking, Zentrum Alternative Investments & Risk Management, Zentrum für Risk & Insurance und die Fachstelle für Accounting & Controlling

Der Masterstudiengang in „Banking and Finance“ deckt einen strategischen Schwerpunkt der beiden Hochschulen ab. Es ist das Ziel, sich in diesen Bereichen regional und national zu profilieren. Die Forschung als wesentlicher Bestandteil des Masterstudiengangs wird gemeinsam mit Partnern initiiert. Die Forschungsprojekte und deren Erkenntnisse fliessen direkt in die Lehre und Praxis ein.

## 7.2 Studienorte

Der Unterricht des MSc Banking and Finance findet in der Regel in Zug oder Winterthur statt. Je nach Anzahl der Studierenden wird der Unterricht teils in Halbklassen durchgeführt.

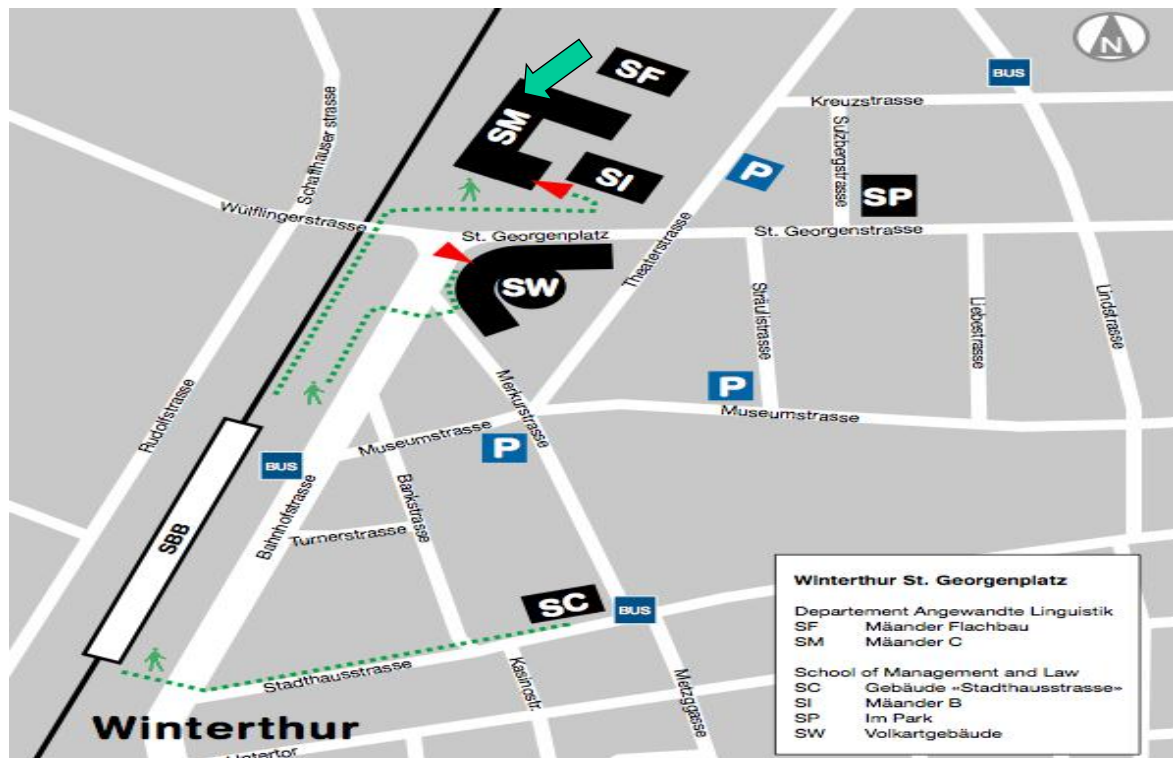
Für Studierende, welche an der ZHAW in Winterthur immatrikuliert sind, findet in der Regel mindestens 75% des Unterrichts in Winterthur statt. Für Studierende, welche an der Hochschule Luzern immatrikuliert sind, findet in der Regel mindestens 75% des Unterrichts in Zug statt. Im zweiten und dritten Semester ist der Unterrichtsstandort verstärkt von der Wahl der Wahlkurse abhängig.

Vereinzelt finden Blockseminare und Firmenbesuche an anderen Orten statt, teils mit externer Übernachtung.

Die Unterrichtsräume in Zug und Winterthur befinden sich in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs. Anbei eine Übersichtskarte des Standorts in Zug:



Anbei eine Übersichtskarte des Standorts in Winterthur:



### 7.3 Das European Credit Transfer System (ECTS)

Das ECTS wird mittlerweile von fast allen europäischen Hochschulen verwendet. Es weist den Umfang und die Bewertung von Studienleistungen international transparent aus. Wenn Studierende die Hochschule wechseln oder einen Teil ihres Studiums an einer Gasthochschule absolvieren, erleichtert das ECTS die Anrechnung von Studienleistungen (Transferfunktion). Das Diplom für eine Ausbildung wird verliehen, wenn eine bestimmte Anzahl von ECTS Credits erworben worden ist.

ECTS Credits beschreiben den zeitlichen Aufwand einer Studienleistung. Ein ECTS Credit entspricht 30 Stunden. Dabei ist es unerheblich, ob diese Leistung im Kontaktstudium (Seminare, Lektionen usw.) oder im Selbststudium erbracht wird. Ein Master of Science an einer Schweizer Fachhochschule umfasst 90 ECTS Punkte und entspricht einer Arbeitsbelastung von rund 2'700 Stunden, verteilt auf vier Semester (Studienbegleitende Tätigkeit im Umfang von maximal 50 % ist bei entsprechender Belastbarkeit möglich).

Die für einen Studiengang erforderlichen Credits sind auf die einzelnen Bausteine der Ausbildung, die Module, verteilt. Die einem Modul zugeschriebenen Credits werden verliehen, wenn die dafür vorgeschriebene Leistungsnachweise erfolgreich absolviert, d.h. mindestens mit einer genügenden Note bewertet worden sind. Für die bloße Anwesenheit in einer Lehrveranstaltung werden keine Credits verliehen.

### 7.4 Anrechnung externer Leistungen

Externe Studienleistungen können auf Gesuch hin anerkannt und angerechnet werden, sofern sie als gleichwertig eingestuft werden. Gleichwertigkeit bedeutet, dass die betreffenden Studien-

leistungen an anderen in- und ausländischen Hochschulen auf Masterstufe absolviert worden sind.

Anerkannte Leistungen können entweder ganze Module oder einzelne Kurse eines Moduls ersetzen. Bei einzelnen Kursen ist eine Anrechnung nur dann möglich, wenn die verbleibenden Modulbestandteile ohne Einschränkungen absolviert werden können.

Wenn möglich, wird die externe Bewertung der angerechneten Studienleistungen in die Datenabschrift übernommen. Andernfalls wird in der Datenabschrift die Qualifikation „erfüllt“ gesetzt.

Anrechnungsgesuche müssen bis spätestens am Ende der 4. Woche des Semesters, in welchem die zu ersetzenden Ausbildungsbestandteile stattfinden, eingereicht werden. Die Unterlagen dafür können vom Intranet (ILIAS) heruntergeladen werden.

### **7.5 Studientermine**

Der Masterstudiengang startet jährlich Mitte September und dauert zwei Jahre. Der Unterricht findet im Regelfall am Montag, Dienstag und Mittwoch statt. Nach Möglichkeit wird der Mittwochnachmittag nicht mit Vorlesungen belegt. Die regelmässige Vorlesungszeit liegt in der Regel in den Kalenderwochen 38 bis 51 und 8 bis 21. Prüfungen und Blockseminare finden (ebenefalls Montag bis Mittwoch) in den Kalenderwochen 3 bis 6 und 22 sowie 26 bis 27 statt.

### **7.6 Studiengebühren**

Die Semestergebühren und sonstigen Gebühren betragen für den MSc Banking and Finance pro Semester CHF 1'100. Hinzu kommen Ausgaben für Lehrmittel in der Höhe von ca. CHF 400 pro Semester. Im internationalen Vergleich resultiert daraus ein ausserordentlich attraktives Kosten-Nutzen-Verhältnis. Für das Studium können Darlehen bei den kantonalen Stellen beantragt werden. Ebenfalls besteht die Möglichkeit, einen Antrag für ein Stipendium zu stellen.

### **7.7 Wissenschafts- und Praxisbezug**

Der Leistungsauftrag der Fachhochschulen beschränkt sich nicht auf die Ausbildung (Bachelor- und Masterstudiengänge). Er umfasst auch Weiterbildung, anwendungsorientierte Forschung und Dienstleistungen.

Dazu kommt die Tatsache, dass alle Dozierenden der beiden Hochschulen in einem oder mehreren der thematischen Schwerpunkte arbeiten. Dies garantiert, dass das Wissen und die Erkenntnisse aus dem gesamten Leistungsauftrag, also auch aus Forschung und Dienstleistungen, auf direktem Weg in das Master-Studium einfließen können. Die Studierenden profitieren auf diese Art sowohl vom wissenschaftlichen Hintergrund als auch von der praktischen Erfahrung der Dozierenden.

Der Praxisbezug der Ausbildung wird durch eine Reihe von weiteren Komponenten sichergestellt:

- An den Lehrveranstaltungen sind oft auch externe Referentinnen und Referenten aus Wirtschaft und Verwaltung beteiligt.
- Die meisten Dozierenden haben langjährige Praxiserfahrung.
- Exkursionen im Rahmen von Studienwochen bringen die Studierenden in direkten Kontakt mit der wirtschaftlichen Praxis.
- Die Studierendenarbeiten auf der Masterstufe befassen sich mit praxisrelevanten Themen, die oftmals von externen Auftraggebern eingereicht werden.
- Die Studierenden werden an Forschungs- und Beratungsprojekten der Institute beteiligt.

- Die Beratungsstellen der Hochschulen unterstützen die Studierenden mit einer Reihe von Aktivitäten und Angeboten beim Berufseinstieg und der Laufbahnplanung.
- Die Ausbildungsziele und -inhalte werden regelmässig durch Befragungen der Studierenden, der Wirtschaft und der Absolventinnen und Absolventen validiert.

### **7.8 Studienbegleitende Berufstätigkeit und Praktika**

Eine studienbegleitende Berufstätigkeit oder auch das Absolvieren eines Praktikums vor oder während des Studiums ist empfehlenswert. Es sollten möglichst Praktika gewählt werden, die Einblick in den Aufgabenbereich und die Tätigkeit von Finanzdienstleistungsunternehmen gewähren und auf eine spätere Berufstätigkeit vorbereiten. Eine berufsbegleitende Tätigkeit oder ein Praktikum sind oftmals auch für das Studium selbst nützlich und steigern die Studienmotivation und Studienintensität. Wenn eine studienbegleitende berufliche Tätigkeit oder Familienarbeit angestrebt wird, soll diese den Umfang von 50 Stellenprozenten nicht überschreiten (empfohlen: 40 Stellenprozent). Es ist zudem zu beachten, dass das Studium in gewissen Phasen ein hohes Engagement und eine gewisse Flexibilität erfordert.

### **7.9 Auslandsstudium**

Die Studiengangleitung unterstützt Studienaufenthalte an ausländischen Hochschulen soweit wie möglich. Studierenden, die zeitweilig im Ausland studieren wollen, wird dringend empfohlen, sich vorher bei der Auswahl der dortigen Lehrveranstaltungen bei der Studiengangleitung und den International Offices beraten zu lassen, um eine spätere Anerkennung der erworbenen Studienleistungen abzusichern.

### **7.10 Bibliotheken und elektronische Quellen**

#### **HSLU**

Für Studierende beider Hochschulen ist der Bestand in der Bibliothek am IFZ in Zug ausleihbar. Studierende mit einer HSLU-Card erhalten darüber hinaus Zugang zu den Beständen aller IDS-Bibliotheken der Deutschschweiz (→ [www.informationsverbund.ch](http://www.informationsverbund.ch)). Beachten Sie bitte, dass Ihre HSLU Card vor der ersten Ausleihe registriert werden muss, sofern Sie nicht bereits einen IDS-Bibliotheksausweis besitzen. Weitere Informationen zur Bibliothek der Hochschule Luzern – Wirtschaft sowie zum Zugang zu elektronischen Datenbanken und Zeitschriften erhalten Sie unter:

→ [www.hslu.ch/wirtschaft/w-ueber-uns/w-bibliothek/w-datenbanken.htm](http://www.hslu.ch/wirtschaft/w-ueber-uns/w-bibliothek/w-datenbanken.htm)

#### **ZHAW**

Der Bestand der ZHAW Hochschulbibliothek ist für die Studierenden frei zugänglich. Die Ausleihe kann mit der CampusCard der ZHAW, einem IDS- oder NEBIS-Ausweis getätigt werden. Weitere Informationen zur ZHAW Hochschulbibliothek sowie zum Zugang der elektronischen Datenbanken und Zeitschriften erhalten Sie unter:

→ [www.zhaw.ch/de/zhaw/hochschulbibliothek/datenbanken/wirtschaft-und-recht.html](http://www.zhaw.ch/de/zhaw/hochschulbibliothek/datenbanken/wirtschaft-und-recht.html)

#### **Bankscope und Datastream**

Die Studierenden des MSc Banking and Finance erhalten freien Zugang zu den Datenbanken von Bankscope (Bureau van Dijk) und Datastream (Thomson Reuters). Für Bankscope ist bei Prof. Dr. Andreas Dietrich per E-Mail ein Login zu beantragen. Der Zugriff ist von jedem Standort gewährleistet. Datastream kann am Computer in der IFZ-Bibliothek in Zug oder am dafür einge-

richteten Computer an der ZHAW (Studierendenbereich im 4. OG, Gebäude SW) benutzt werden. Weitere Informationen zu den beiden Datenbanken erhalten Sie unter:

- ➔ [www.bankscope.com](http://www.bankscope.com)
- ➔ [www.thomsonreuters.com/products\\_services/financial/financial\\_products/a-z/datastream/](http://www.thomsonreuters.com/products_services/financial/financial_products/a-z/datastream/)

### **7.11 Career Services**

#### **HSLU**

Der Careers Service der Hochschule Luzern bietet den Studierenden eine ständig grösser werdende Auswahl an Möglichkeiten, sich auf den Berufseinstieg vorzubereiten:

- Beratung (Hilfestellung z.B. bezüglich der Vereinbarkeit von Studium, Job und Familie)
  - Schlüsselqualifikationen (Angebote für überfachliche Aus- und Weiterbildung)
  - CV Datenbank (Online Informationen für interessierte Arbeitgeber)
  - Jobs (ausgeschriebene Stellen für Nebenerwerb, Praktika, Einstiegsstellen usw.)
  - Unternehmensportraits (Informationen über potenzielle Arbeitgeber)
  - Kontakttage (Jobmessen mit Arbeitgebern)
  - Selbständigkeit (Kurse und Beratung)
  - Informationen und Links (die besten Sites zu Bewerbungen, Arbeitsmarkt etc.)
- ➔ <http://www.careers.hslu.ch>

#### **ZHAW**

Mit den Career Services unterstützt die ZHAW School of Management and Law den erfolgreichen Übergang vom Studium in die Berufstätigkeit sowie die persönliche Karriereentwicklung der Studierenden. Die Career Services sind einerseits Bindeglied zwischen den Studierenden und der Wirtschaft und andererseits ein Dienstleistungsangebot für Unternehmen. Das Angebot umfasst:

- eine elektronische Jobbörse für Praktika, Stellen im In- und Ausland
  - eine elektronische CV-Datenbank von Studierenden mit direkter Kontaktmöglichkeit
  - Workshops, Gastvorträge und Projekte in Kooperation mit Unternehmen und der ZHAW School of Management and Law
  - Informationen über externe Workshops und Events rund um das Thema Karriere
- ➔ <http://project.zhaw.ch/de/management/career/career-services.html>

### **7.12 Hochschulsport**

#### **HSLU**

Das Sportprogramm der Hochschule Luzern steht allen Studierenden kostenlos zur Verfügung.

- ➔ <http://www.hscl.ch>

#### **ZHAW**

Das Sportangebot der ZHAW wird vom Akademischen Sportverband Zürich (ASVZ) betreut.

- ➔ <http://www.zhaw.ch/de/zhaw/studium/campus/sport.html>

## **8 Wohnen und Einreise**

### **8.1 Wohnungen / Unterkünfte für Studierende**

An beiden Hochschulstandorten gibt es spezielle Wohnangebote für Studierende:

An der HSLU stellt der Verein Studentisches Wohnen (StuWo-Luzern) Studierenden günstigen Wohnraum zur Verfügung ([www.stuwo-luzern.ch](http://www.stuwo-luzern.ch)), an der ZHAW gibt es das Angebot von „Studentischer Wohnraum Winterthur“ ([www.swowi.ch](http://www.swowi.ch)). Weitere Suchmöglichkeiten:

- ➔ [www.alleimmobilien.ch](http://www.alleimmobilien.ch)
- ➔ [www.immo.ch](http://www.immo.ch)
- ➔ [www.students.ch/wohnen](http://www.students.ch/wohnen)
- ➔ [www.studentenwohnen.ch](http://www.studentenwohnen.ch)
- ➔ [www.ronorp.net](http://www.ronorp.net)

### **8.2 Einreise und Aufenthaltsbewilligungen**

Informationen zu Reiseformalitäten, Aufenthaltsbewilligungen etc. finden Sie beim Bundesamt für Migration. Wir unterstützen Sie bei der Beantragung der entsprechenden Bewilligungen.

- ➔ <http://www.bfm.admin.ch/bfm/de/home/themen.html>

Studierende mit einem ausländischen Studienberechtigungsausweis und/oder mit einem ausländischen Pass sind im MSc Banking and Finance sehr willkommen! Wer einen ausländischen Studienberechtigungsausweis erworben hat und ein reguläres Studium aufnehmen möchte, muss zusätzlich zu den üblichen Anmeldepapieren verschiedene Unterlagen einreichen und ausreichende Deutschkenntnisse nachweisen. Bitte beachten Sie das Merkblatt der ZHAW:

- ➔ [https://sfspublic.zhaw.ch/ZHAW\\_Public\\_Dokumente/in\\_kraft/merkblaetter\\_mb/2.4.3.3-18MB\\_Bewerber\\_aus\\_dem\\_Ausland.pdf](https://sfspublic.zhaw.ch/ZHAW_Public_Dokumente/in_kraft/merkblaetter_mb/2.4.3.3-18MB_Bewerber_aus_dem_Ausland.pdf)

